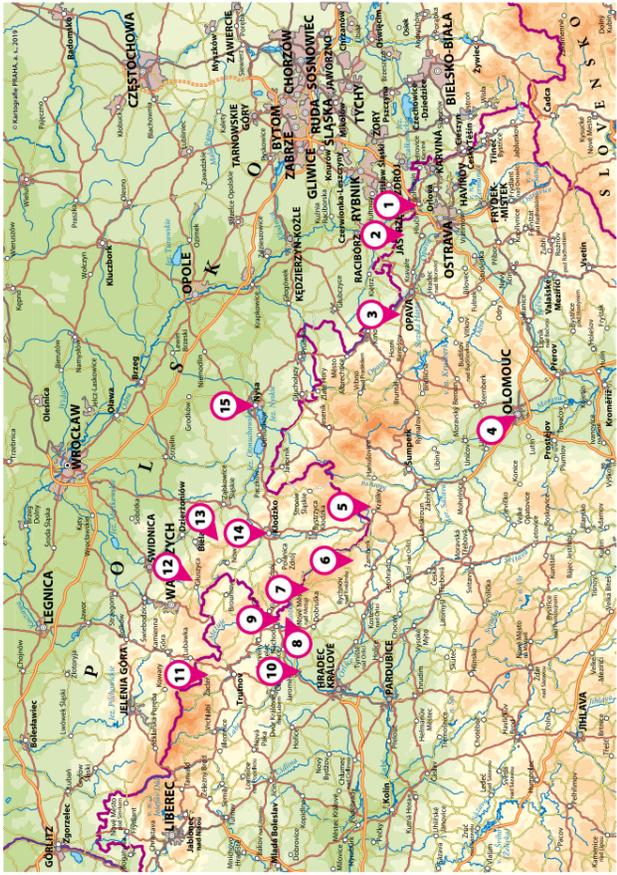


- 1 | ALTE FABRIK – 42,4 km → 2 | KALKÖFEN – 46,6 km → 3 | INDUSTRIEGELÄNDE VÍTKOVICE – 8,8 km → 4 | GRUBE MICHAL – 9,9 km → 5 | LANDEK PARK – 18,6 km → 6 | WASSERMÜHLE TWORCÓW – 31,5 km → 7 | GRUBE IGNACY – 13,8 km → 8 | HISTORISCHE BAHNSTATION – 22,6 km → 9 | SCHLEISISCHES GEOPHYSIKALISCHES OBSERVATORIUM IN RACIBÓRZ – 47,9 km → 10 | SCHMALSPURBAHN OSOBLAHA – 33,8 km → 11 | GOLDBERGWERK DLOUHÉ STRÁNĚ – 12,1 km → 12 | PUMPSPEICHERWERK DLOUHÉ STRÁNĚ – 62,2 km → 13 | PAPIERMÜHLE VELKÉ LOSINY – 48,6 km → 14 | URANBERGWERK – 29,8 km → 15 | GOLDBERGWERK HUČÁK – 41,4 km → 16 | PAPIERINDUSTRIEMUSEUM – 59,9 km → 17 | ELBE-WASSERKRAFTWERK – 83,5 km → 18 | EISENBAHMUSEUM LOKSCHUPPEN – 67,5 km → 19 | BERLA-KALKWERK – 83,5 km → 20 | TALSPERRE LES KRÁLOVSTVÍ – 39,2 km → 21 | BERGBAUMUSEUM ŽAČLÉR – 55,5 km → 22 | GLASHÜTTE JULIA – 66,5 km → 23 | JEJTEĐ

Streckenlänge: 862 km



- 1 | MUSEUM „NA TRATI“ – 10,2 km → 2 | AREAL DES TSCHESCHOSLOWAKISCHEN WALLS, HILUČÍN – 30,8 km → 3 | GEDENKSTÄTTE DER TSCHESCHISCHEN ARMEE UND DES TSCHESCHOSLOWAKISCHEN WALLS, OPAVA – 68,2 km → 4 | KAISERLICH-KÖNIGLICHE FESTUNG OLOMOUC – 77,6 km → 5 | ARTILLERIEFESTUNG BOUDA A HÜRKA – 32,6 km → 6 | FESTUNG HANIČKA – 33,7 km → 7 | FESTUNG SKUTINA – 15,7 km → 8 | FESTUNG DOBROŠOV – 8,7 km → 9 | FREILICHTMUSEUM FESTUNG BÉLOVES – 25,4 km → 10 | FESTUNG JOSEFOV – 39,7 km → 11 | FESTUNG STACHELBERG – 66 km → 12 | KOMPLEX RIESE – 29 km → 13 | FESTUNG SREBRNA GÓRA – 27 km → 14 | FESTUNG KLÓDZKO – 55 km → 15 | FESTUNG NYSA

Streckenlänge: 538 km

Wecken Sie Ihre Neugierde und begeben Sie sich in alte Bergwerke, lassen Sie sich vom Blick auf den majestätischen Behälter des Pumpspeicherkraftwerks inmitten der Natur des Altvatergebirges hinreißen, genießen Sie eine nicht traditionelle Fahrt mit einer Schmalspurbahn, werfen Sie einen Blick in eine weltberühmte Roboterfabrik oder versuchen Sie, Goldnuggets in Zlaté Hory (Zuckmantel) zu waschen. Dies und vieles mehr erwartet Sie bei einer Reise zu technischen Unikaten des tschechisch-polnischen Grenzlands.

1 Alte Fabrik, Bielsko-Biala (Bielitz-Biela)

Aufgabe des 1979 gegründeten Museums für Textilherstellung war es, Denkmäler zu sammeln, die mit dem Zentrum der Wollindustrie in Bielitz-Biela verbunden sind. Dies sind insbesondere verschiedene Typen von Maschinen und Anlagen, die in Wäschereien und Webereien verwendet wurden, aber auch Maschinen für die Hutherstellung.

muzeum.bielsko.pl

2 Kalköfen, Vendryně (Wendrin)

Die Öfen entstanden zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als auf dem Gebiet der Gemeinde Eisenerz abgebaut wurde. In diese Zeit fällt auch der Abbau von Kalkstein und sein Brennen in sog. „Wopienky“, wie die Öfen im örtlichen Dialekt genannt wurden. Es handelt sich um zwei Ringschachtöfen, deren Betrieb 1965 eingestellt wurde.



TIPP! Museum Ustroń (Ustron)

Die Dauerausstellung macht die Besucher mit der Geschichte der Stadt und der hiesigen Industrie vertraut.

www.muzeum.ustron.pl



3 Industriegelände Dolní Vítkovice, Ostrava (Ostrau)

Das weltweit einmalige Areal, wo zwischen 1828 und 1998 Kohle gefördert und Roheisen produziert wurde, ist heute ein einzigartiges Bildungs-, Gesellschafts- und Kulturzentrum. Zu dem Industriegelände Dolní Vítkovice gehören die Mehrzweckaula Gong und dazugehörige Galerie, U6 – die kleine Welt der Technik und der Landek-Park mit der größten Bergbauausstellung Tschechiens.



Wissen Sie, dass...? Auf dem Areal finden Sie auch die Große Welt der Technik, die Wissenschaft und Technik als unterhaltsames Spiel vorstellt, und das Kulturviertel Hlubina, das Musiker und Künstler anzieht. Auf dem Areal finden Sie auch die Große Welt der Technik, die Wissenschaft und Technik als unterhaltsames Spiel vorstellt, und das Kulturviertel Hlubina, das Musiker und Künstler anzieht.

www.ostravainfo.cz

TIPP! Technikmuseum Tatra, Kopřivnice (Nesselsdorf)

Die vollständigste Sammlung, die der Wagenfabrik Kopřivnice gewidmet ist, die später als phänomenales Automobilwerk TATRA Berühmtheit erlangte.



www.tatramuseum.cz

4 Grube Michal, Ostrava

In der ehemaligen Grube können Sie die Strecke abgehen, die die Bergleute vor der eigentlichen Arbeit in der Grube absolviert mussten. Zu sehen gibt es z. B. die Kettengarderobe, die Waschkäue, der Markenraum, das Zechhaus, der Lampenraum oder die Essensausgabe. Daneben gibt es auch das Geologenbüro oder der Sanitätsraum. Der Stolz dieses Bergbaumuseums ist eine einzigartige und immer noch funktionstüchtige Dampfmaschine aus dem Jahr 1903.

www.ostravainfo.cz



5 Landek-Park, Ostrava

Im größten Bergbaumuseum Tschechiens können Sie mit einem Fahrkorb in einen Grubenflöz fahren und sich für einen Moment in der Haut eines Bergmanns wiederfinden. Besuchen Sie neben der Grubenexpedition auch die Ausstellung zur Bergbaurettung, zur Vortriebs- und Bergbautechnik, zur Geschichte der Grubenförderung und zur Besiedelung.



www.ostravainfo.cz

6 Wassermühle in Tworków (Tworkau)

Die Wassermühle aus dem Jahr 1914 ist immer noch funktionstüchtig und produziert täglich an die 3 t Mehl.



7 Grube Ignacy, Rybnik

Das Industrie- und Kulturzentrum fungiert nicht nur als historisches Museum, wo die Besucher z. B. stählerne Fördertürme, einen Aussichtsturm, Trafostationen, Dampfmaschinen und viele weitere Bergbauartefakte zu sehen bekommen, sondern auch als Kulturzentrum der gesamten Region.

www.zabytkitechniki.pl

TIPP! Roboterfabrik, Moszna (Moschen)

Im Museum können Sie Roboter besichtigen, vor allem Figuren aus Science-Fiction-Filmen, von denen die größten bis zu 3,5 m messen und fast eine Tonne wiegen. Sie finden hier auch Gebrauchsgegenstände, alles wird vorwiegend aus Autoschrott gefertigt.



www.fabrykarobotow.com.pl

9 Schlesisches geophysikalisches Observatorium in Racibórz (Ratibor)

Das Observatorium entstand in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts, um die negativen Aspekte der Bergbautätigkeit zu untersuchen. In dem kleinen Museum im Kellergeschoss des Gebäudes können Sie heute alte Seismographen besichtigen.



www.igf.edu.pl

TECHNIK- UND MILITÄRDENKMÄLER

8 Historische Bahnstation der Schmalspurbahn in Rudy (Rauden)

Die Schmalspurbahn in Rauden ist eine der größten Sehenswürdigkeiten der Straße der Technikdenkmäler der Woiwodschaft Schlesien. Hier können wir z. B. ein Bahnhofsgebäude, eine dreigleisige Halle des Lokomotivdepots, einen Wasserspeicher, acht Lokomotiven und mehrere Wagen finden. Die größte Attraktion ist jedoch die Möglichkeit, mit der Bahn auf zwei Strecken in historischen Wagen zu fahren.



TECHNIK- UND MILITÄRDENKMÄLER

10 Schmalspurbahn Osoblaha (Hotzenplotz)

Auf der letzten Schmalspurbahn zwischen Třemešná und Osoblaha im Vorland des Altvatergebirges fahren bereits seit mehr als 120 Jahren regelmäßig sowohl moderne Züge, als auch Dampflok.

www.osoblazsko.com

TIPP! Zentrum für Webertraditionen, Prudnik

Das Zentrum ist bestrebt, die Tradition der Textilindustrie, die sich hier seit dem 19. Jahrhundert entwickelte, zu bewahren und zu interpretieren.

www.muzeumprudnik.pl



TIPP! Wasserkraftwerk Háj, Třeština (Trittschein)

Der Wasserbau entstand in den Jahren 1921–1924. Es handelt sich um eine der Perlen der modernen Architektur aus der Zeit zwischen den Weltkriegen.



12 Pumpspeicherwerk, Dlouhé stráně

Das leistungstärkste Wasserkraftwerk Tschechiens. Die meisten Objekte befinden sich unter der Erde, die Bauten an der Oberfläche sind behutsam in die umliegende Natur eingegliedert und bilden mit ihr eine harmonische Einheit. Exkursionen sind ganzjährig möglich, stets nach vorheriger Online-Buchung. Bei der Besichtigung besuchen Sie die technologischen Betriebe in den riesigen unterirdischen Bereichen, das untere Becken wie auch das imposante obere Becken.

www.dlouhe-strane.cz

11 Golderzmühlen, Zlaté Hory (Zuckmantel)

Im Tal der verschwundenen Stollen können Sie eine Nachbildung zeitgenössischer Golderzmühlen aus dem 14. Jahrhundert als Erinnerung an die Zeiten des größten Ruhms der Goldgewinnung in der hiesigen Region besichtigen.



13 Papiermühle Velké Losiny (Groß Ullersdorf)

Die Papiermühle gehört heute zu den ältesten bislang funktionstüchtigen Unternehmen ihrer Art in Europa. Das Papier wird hier auf traditionelle Weise aus Baumwolle und Leinen hergestellt und wird wegen seiner Haltbarkeit insbesondere in der bildenden Kunst, für bedeutende Korrespondenz, Repräsentationszwecke und in der Bibliotheks- und Restaurierungspraxis verwendet.

muzeumpapiru.cz

15 Goldbergwerk, Złoty Stok (Reichenstein)

(→ p. 29)



14 Uranbergwerk, Kletno (Klessengrund)

(→ p. 27)



16 Papierindustriemuseum, Duszniki-Zdrój (Bad Reinerz)

(→ S. 26)



17 Elbe-Wasserkraftwerk Hučák, Hradec Králové (Königgrätz)

Neben dem Dampfkraftwerk aus dem Jahr 1910 entstand 1912 auch ein Laufwasserkraftwerk. Zu sehen sind historische Gegenstände aus den Sammlungen des Technischen Nationalmuseums und man kann auch einen Blick in den Kraftwerksbetrieb werfen.

www.cez.cz/hucak



18 Eisenbahnmuseum Lokschuppen, Jaroměř (Jermer)

In dem über einhundert Jahre alten Dampflokschuppen in der Nähe des Bahnhofs Jaroměř können Sie sich an die Zeiten erinnern, als noch der Dampf die Eisenbahn beherrschte.

Wissen Sie, dass ...? In der Ausstellung finden Sie die älteste betriebsfähige Dampflokomotive aus dem Jahr 1879.

www.vytopnajaromer.cz



20 Talsperre Les Království (Königreichwald), Bílá Třemešná (Weiß Tremeschna)

Die Talsperre Les Království (Königreichwald) ist ein Staubecken auf der Elbe. Sie liegt am Weiler Těšnov in der Gemarkung Bílá Třemešná, 4 km stromaufwärts in Richtung Dvůr Králové nad Labem. Der Bau wurde im romantisierenden pseudogotischen Stil (1910–1919) errichtet.

prehrada-les-kralovstvi.cz



22 Glashütte Julia, Piechowice (Petersdorf)

In der Glashütte Julia werden seit fast 200 Jahren handverzierte Produkte aus Kristallglas gefertigt. Neben der Möglichkeit, den besten Handwerkern bei der Arbeit zuzusehen, warten auch spezielle Vorführungen und Workshops auf die Besucher. 23

hutajulia.com



TIPP! Keramikmuseum, Bolesławiec (Bunzlau)

Die Hauptexponate sind Keramikgeschirr vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.



TIPP! Museum der schlesischen Presse, Pszczyna (Pleß) (→ S. 36)



21 Bergbaumuseum Žacléř (Schatzlar)

Das Areal der Grube „Jan Šverma“ ist das letzte erhaltene Denkmal des Untertagebaus von Kohle in Ostböhmen, das bereits seit dem 16. Jahrhundert schriftlich dokumentiert ist. Das Bergwerk ist der Öffentlichkeit als Freilichtmuseum zugänglich.



www.djs-ops.cz

23 Ještěd (Jeschken)

1973 wurden ein paar Kilometer von Liberec ein neues Hotel und ein Fernsehturm in Form eines silberfarbenen Kegels fertiggestellt. Dieser Bau wurde zu einer einzigartigen Dominante des Jeschkengebirges und der gesamten Region.



www.rozhlednajested.cz

19 Berla-Kalkwerk, Třemošnice (Tremosnitz)

Das Berla-Kalkwerk stellt ein einzigartig erhaltenes Denkmal aus den Anfängen der industriellen Kalkherstellung unterhalb des Eisengebirges dar. Es war von 1880 bis 1960 in Betrieb, heute finden Sie hier eine Ausstellung zur Geschichte der Kalkindustrie.



Der in den Jahren 1935–1938 entlang der Grenzen der damaligen Tschechoslowakei errichtete Tschechoslowakische Wall gehörte zu den besten Festungsbauwerken Europas. Der projektierte Wall bestand aus einer Linie leichter Objekte (einfache Bunker) und schwerer Objekte (eigenständige Objekte oder Artilleriefestungen).

1 Museum MO-S5 „Na trati“, Starý Bohumín (Alt Oderberg)

Es gehört zur Kategorie einer schweren Befestigungsanlage. Aus baulicher Sicht handelt es sich um ein atypisches, beidseitiges, eigenständiges zweistöckiges Infanteriewerk der III. Widerstandsklasse. Die ursprüngliche Ausrüstung des Objekts bildeten zwei Panzerabwehrkanonen und vier eigenständige schwere Maschinengewehre, die in Schützenräumen untergebracht waren. Diese Ausrüstung wurde durch ein schweres und ein leichtes Maschinengewehr in zwei Infanterieglocken, mit drei leichten Maschinengewehren in Hilfsschießscharten und sechs Granatrutschen ergänzt.



www.bunkr-bohumin.cz

4 Kaiserlich-königliche Festung, Olomouc (Olmützig)

In Olmützig und seiner nahen Umgebung können Sie die Überreste der Bastionärbefestigung aus dem 18. Jahrhundert besichtigen, über deren Errichtung die Kaiserin Maria Theresia zur Verteidigung gegen die Preußen entschieden hatte. Im Stadtzentrum finden Sie das Theresientor oder die Wasserkaserne und in der Kronenfestung (Korunní pevnůstka) erfahren Sie dann mehr zur Militärgeschichte von Olmützig. Sie können auch einen Blick in einige Objekte der späteren Fortanlage aus dem 19. Jahrhundert werfen. Dreißig Militär Objekte, die Bestandteil des Befestigungssystems waren, sind durch einen Lehrsradweg verbunden.

cisarska-pevnost.cz

5 Museum des Tschechoslowakischen Walls – Artilleriefestung Bouda 5.1 und Hůrka 5.2, Králíky (Grulich)

Diese zwei Objekte sind die größten Festungsbauten aus den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts, die der Öffentlichkeit auf dem tschechischen Gebiet zugänglich sind. Sie sind gleichzeitig Bestandteil des Grulich Festungsgebiets (in der Umgebung von Králíky), wo schrittweise ein Projekt zur Rettung und Erschließung dieser einzigartigen militärtechnischen und historischen Denkmäler realisiert wird.

TIPP! Die Strecke des 6,5 km langen Lehrpfads führt Sie vom Großen Platz (Velké náměstí) in Králíky bis zur Artilleriefestung Hůrka und vermittelt jede Menge interessanter Fakten über die hiesigen Festungsobjekte.

www.boudamuseum.com

2 Areal des Tschechoslowakischen Walls Hlučín-Darkovičky

Das Festungsareal ist heute eine europaweit hochgeschätzte Präsentation des einzigartigen tschechischen Festungssystems, das in den Jahren 1935–1938 entstand. Die Objekte des Arealen stellen die Unterschiede aus Sicht der Projektion und der Schießtaktik und ebenso verschiedene Widerstandsklassen vor. Das Areal ist Bestandteil des Lehrpfades der technischen Sehenswürdigkeiten (sog. TECHNO TRASA), der verschiedene bedeutende Industriedenkmäler auf dem Gebiet der Mährisch-Schlesischen Region verbindet.

www.szm.cz

3 Gedenkstätte der tschechischen Armee und des Tschechoslowakischen Wall Opava-Milostovice

Drei Betonbunker, die in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts Bestandteil des tschechoslowakischen Walls wurden. Ein Unikat, das Sie nirgendwo anders finden, sind zwei Bunkerkanonen mit der Bezeichnung L1, die im Pilsener Škoda-Werk gefertigt wurden.

TIPP! Ein starkes Erlebnis ist die alljährliche Veranstaltung Lichter über den Bunkern, während der die Bunker auf der ganzen Festungslinie beleuchtet sind.



TECHNIK- UND MILITÄRDENKMÄLER

6 Festung Hanička

Komplex militärischer Befestigungsanlagen aus den Jahren 1935–1938. Er besteht aus fünf Kampfwerken mit Panzerglocken und um die 1750 m langen unterirdischen Gängen und Räumen. Der Untergrund einschließlich des Militärmuseums ist für die Öffentlichkeit zugänglich.



www.hanicka.cz

7 Festung Skutina

Die Artilleriefestung stellt eine Festung des „französischen“ Typs dar – zwei Infanteriewerke sind in eine Linie eigenständiger Objekte eingefügt, um mit den Schüssen ihrer Waffen die übrigen Objekte der Festung zu schützen und für eine zusammenhängende Feuerbarriere zu sorgen. Auf dem vom Feind abgewandten Hang sollten die restlichen drei Werke errichtet werden. Die Arbeiten wurden jedoch im Herbst 1938 eingestellt.



www.skutina.cz

8 Festung Dobrošov

Der Bau der Festung begann 1937, aber bereits ein Jahr später wurden die Arbeiten definitiv eingestellt. In dieser Zeitspanne schaffte man es, 1750 m Verbindungsgänge und 750 m unterirdischer Bereiche in einer Tiefe von 20–39 m unter der Geländeoberfläche zu hauen.



TIPP! *Durch die gesamte Festung führt Sie ein Lehrpfad, der Sie über die Befestigungslinie bis nach Lázně Běloves führt.*

www.pevnostdobrosov.cz

10 Festung Josefov (Josefstadt)

Die bastionäre Festung ist ein einzigartiger Wehrkomplex, der im Geiste der besten Kenntnisse von Befestigungskunst jener Zeit errichtet wurde. Zur Zeit ihrer Entstehung, Ende des 18. Jahrhunderts, stellten die fast 45 km langen Gänge den weitläufigsten unterirdischen Komplex in Europa dar. Bei der Besichtigung legen Sie etwa 1 km zurück und erfahren etwas über die vorbereiteten Überraschungen für ungebetene Besucher. Abschließend können Sie ausprobieren, wie es ist, in völliger Dunkelheit durch die unterirdischen Gänge zu gehen.



TIPP! *In einer neuen Ausstellung sehen Sie Kanonen aus dem 18.–20. Jahrhundert.*

www.pevnostjosefov.cz

TIPP! Museum des Kriegs von 1866, Chlum

Das Kriegsmuseum steht an Orten, wo sich am 3. 7. 1866 die Schlacht zwischen den preußischen und österreichischen Heeren, die zweitgrößte Schlacht des 19. Jahrhunderts abspielte. Die Ausstellung stellt die Ausrüstung und Ausstattung der beteiligten Armeen vor. In der nahen Umgebung befinden sich ein Ossarium, ein Mausoleum, ein preußischer Friedhof und das monumentale Denkmal Austria. Am Jahrestag der Schlacht finden hier Gedenkveranstaltungen zu Ehren der Gefallenen statt.



TIPP! Infanteriewerk K-S 14 „U Cihelny“, Králíky (Grulich)

Eigenständiges Infanteriewerk der III. Widerstandsklasse. Ende August findet am Objekt eine traditionelle Demonstration des Kampfes um die Befestigungsanlage statt. Im Objekt befindet sich eine umfangreiche Ausstellung zur Gründung der Tschechoslowakischen Republik, zu den tschechoslowakischen Legionen, zur Errichtung der Befestigungsanlage und zum Schicksal des Stabsunteroffiziers Arnošt Hrad, der in dem Objekt tragisch ums Leben kam.



cihelna.militaryclub.info

9 Freilichtmuseum Festung Běloves, Náchod-Běloves

Das Festungsfreilichtmuseum ist ein einzigartiges Ensemble rekonstruierter Objekte des Tschechoslowakischen Walls aus den Jahren 1935–1938. Das Herzstück des Freilichtmuseums ist das Infanteriewerk N-S 82 „Březinka“, das in den Zustand versetzt wurde, in dem es sich im Herbst 1938 befand.



www.brezinka.cz

11 Festung Stachelberg

Die Festung Stachelberg wurde in den Jahren 1937–1938 als Bestandteil des Tschechoslowakischen Walls oberhalb von Babí bei Trutnov, am östlichen Rand des Riesengebirges errichtet. Die Ausstellung im Objekt ist um eine Vielzahl von Modellen zeitgenössischer Militärtechnik, wie auch einzelner Festungsbauten ergänzt.



www.stachelberg.cz

TECHNIK- UND MILITÄRDENKMÄLER

12 Komplex Riese, Walim und Gluszyca

Der in den Sudeten gelegene Komplex Riese ist das größte von Nazideutschland geschaffene Stollensystemprojekt. Der größere Teil des Komplexes besteht aus einem unterirdischen Netzwerk von Tunneln, zu deren Bau Häftlinge eingesetzt wurden. Die Stollen sind bis heute voller Geheimnisse und stellen ein einzigartiges Denkmal aus der Zeit des 2. Weltkriegs dar.

TIPP! *Die unterirdische Stadt Säuerhöhen (Osówka) ist das interessanteste und längste zugängliche Objekt des gesamten Komplexes. Geführte historische Tour – mit einer Länge von 1200 m, die geführte Extremtour umfasst auch eine Bootsfahrt oder Gänge von Schatzsuchern. Wir empfehlen, die Stollen in Walim zu besuchen.*

sztolnie.pl; www.osowka.pl

13 Festung Srebrna Góra (Silberberg)

Die Gebirgsfestung aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts war damals eines der modernsten Militärobjekte Europas. Der Komplex umfasst sechs Festungen und mehrere Bastionen, einschließlich eines riesigen Donjon im Zentrum der Verteidigungsbasis. Durch die Festung werden die Besucher von Führern in historischen preußischen Uniformen geführt.



forty.pl

TIPP! Wok-Turm, Prudnik

Der Burgturm (Wieża Zamkowa), auch Wok-Turm genannt, ist das einzige Überbleibsel einer Festung aus dem 13. Jahrhundert, die der böhmische Adelige, Ritter und Gründer von Prudnik, Wok von Rosenberg bauen ließ. Die mittelalterliche Burg brannte Anfang des 19. Jahrhunderts nieder, erhalten blieb lediglich der Turm (41 m), der als Aussichtsturm dient.



15 Festung Nysa (Neiße)

Die Festung ist eine der besterhaltenen Festungswerke in Schlesien. Die meisten Objekte – die Bastion der hl. Hedwig, das Wasserfort, die Kapuziner und die Kardinals-Redoute, das Fort Preußen, Fort I bis II und die Festungswerke wurden im 18. Jahrhundert errichtet. Im 19. Jahrhundert folgte der Prozess ihrer Modernisierung. Die Objekte der Festung Neiße nehmen eine Fläche von um die 80 ha ein und umspannen ein Gebiet mit einer Fläche von um die 230 ha. Anfang dieses Jahrhunderts erfuhr die Festung eine umfangreiche Rekonstruktion und wurde zu einer bedeutenden Touristenattraktion und einem Ort für Kulturveranstaltungen. In der Festung finden regelmäßig historische Veranstaltungen statt – die Schlacht um Neiße (im August oder September während der Tage der Festung Neiße) unter Teilnahme uniformierter Gruppen aus Polen und dem Ausland.

www.twierdzanysa.com

TIPP! Museum „Blechhammer 1944“, Kędzierzyn-Koźle (Kandrzin-Cosel)

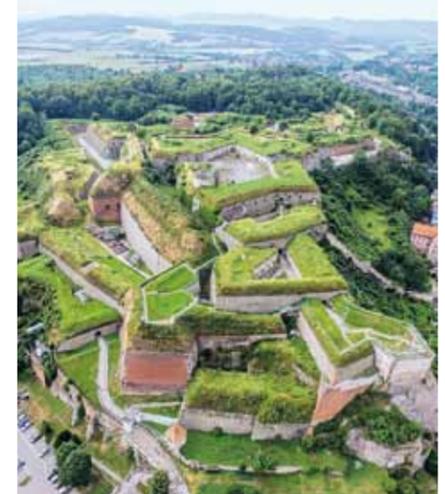
Das kleine Museum stellt die Geschichte der Gemeinde und der Umgebung in der Zeit des Zweiten Weltkriegs vor. Die einzelnen Räume sind thematisch konzipiert: 15th Airforce (US-Luftwaffe), Kriegsgefangene, Arbeiter und Häftlinge der örtlichen Lager.

TIPP! Museum des 4. Regiments der Podhale-Schützen, Cieszyn (Teschen)

Ein kleines Privatmuseum, das die Geschichte des 4. Regiments der Podhale-Schützen näherbringt, das bis 1939 ihren Standort in dieser Stadt hatte.

14 Festung Kłodzko (Glatz)

Die Festung Glatz auf dem Burghügel (Wzgórze Zamkowe), die im 16. Jahrhundert durch Österreich errichtet und im 18. Jahrhundert von Preußen ausgebaut wurde, ist ein Komplex von Bastionen, Kasematten und rätselhaften Labyrinth. Im Innern der Festung können Sie sich mit dem Leben der damaligen Soldaten vertraut machen, auch ein Teil der unterirdischen Gänge ist zugänglich.



www.twierdza.klodzko.pl

